



AMT FÜR KULTUR, SPORT, EHRENAMT UND REGIONALGESCHICHTE

Jahresbericht 2022

Projekte und Förderungen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vier Fachbereiche des Amtes für Kultur, Sport, Ehrenamt und Regionalgeschichte (Amt 40) setzen sich auf vielfältige Weise für die Bürger*innen im Main-Kinzig-Kreis ein, sei es durch Förderung des Kultur-, Sport- und Freizeitangebots, durch Stärkung des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements, durch Vergabe von Orden und Ehrenzeichen oder durch Bewahrung und Vergegenwärtigung des geschichtlichen Erbes. Mit dem vorliegenden Jahresbericht laden wir Sie herzlich ein, sich über die wichtigsten Aktivitäten des Amtes im Jahr 2022 zu informieren.


Auch 2022 waren die Folgen der Corona-Pandemie bei der Planung und Umsetzung von Projekten des Amtes 40 noch zu spüren: Veranstaltungen wie die nachgeholte Kulturpreisverleihung 2021 sowie die Sportlerehrung wurden zur Sicherheit als Open-Air-Veranstaltung geplant, Indoor-Veranstaltungen wie die Ehrenamtsmesse oder die Jahrestagung des Zentrums für Regionalgeschichte mit Hygienekonzepten durchgeführt. In Erinnerung bleiben in diesem Kontext aber vor allem die Freude und Erleichterung über die Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen, die Möglichkeit zur Begegnung und zum persönlichen Austausch, das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit, welche für alle vier Fachbereiche von zentraler Bedeutung sind.

Die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch freiwillige Leistungen des Kreises hat durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im vergangenen Jahr eine noch größere Dringlichkeit erfahren. Die hohe Inflation sowie die Raumnot angesichts Tausender Geflüchteter, welche im Main-Kinzig-Kreis Zuflucht suchten (und beispielsweise in unseren Sporthallen fanden) gehen auch an Veranstaltern, Vereinen und Verbänden nicht spurlos vorbei.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeiter*innen im Amt 40 für ihren äußerst engagierten, kompetenten und kollegialen Einsatz zum Wohle der Bürger*innen des Main-Kinzig-Kreises. Durch ihre Arbeit konnten Kulturschaffende, Sport-, Heimat- und Geschichtsvereine, Bildungsträger, zahlreiche Akteure der Freiwilligenarbeit und nicht zuletzt die 29 Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises effektiv beraten, unterstützt und gefördert werden.

Den zahlreichen Kooperationspartner*innen der Fachbereiche wünschen wir viel Erfolg in ihren Unternehmungen und bedanken uns für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Stolz
Landrat



Dr. Anselma Lanzendörfer
Amtsleitung

Inhalt

1.	Fachbereich Kultur	4
1.1.	Kultursommer Main-Kinzig-Fulda	4
1.2.	Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises	4
1.3.	Lesungen im Main-Kinzig-Forum	5
1.4.	Einfach mal zuhören... Musik im Barbarossaal	6
1.5.	Ausstellungen im Main-Kinzig-Forum	6
1.6.	Kunst im Landratsbüro	7
1.7.	Kultur im Gasthaus	7
1.8.	GartenKunstGenuss	8
1.9.	Musizierfreizeit Main-Kinzig	8
1.10.	Kulturförderung	9
2.	Fachbereich Sport	10
1.1.	Sportler- und Kleintierzüchtereheung	10
1.2.	Brüder-Grimm-Lauf	10
1.3.	M-net Kinzigtal Total	11
1.4.	Sport- und Spielfest	12
1.5.	Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen	12
1.6.	Sportförderung	12
3.	Ehrenamtsagentur	14
3.1.	Freiwilligenmesse Main-Kinzig	14
3.2.	Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FSSJH)	15
3.3.	Orden und Ehrenzeichen	16
3.4.	Ehrenamtskarte (E-Card)	17
3.5.	Stadtradeln	17
3.6.	Fortbildungen und Seminare	17
4.	Zentrum für Regionalgeschichte	18
4.1.	Mitteilungsblatt	18
4.2.	Heimatjahrbuch	19
4.3.	Bergwinkel-Bote	19
4.4.	Medaillen-Ehrung für Heimatpflege und Geschichtsforschung	20
4.5.	Jahrestagung für die Heimat- und Geschichtsvereine	20
4.6.	Veranstaltungen in der Ehemaligen Synagoge Gelnhausen	21
4.7.	Sonderausstellung „Mit dem Spaten ins Feld“	22
5.	Personal	23

1. Fachbereich Kultur

Der Fachbereich Kultur organisiert und begleitet kulturelle Initiativen, unterstützt und fördert kulturelle und künstlerische Aktivitäten im Main-Kinzig-Kreis, entwickelt mit den örtlichen Vereinen, kulturellen Initiativen und freischaffenden Künstler*innen Finanzierungs- und Veranstaltungskonzepte und unterstützt die freie Kulturarbeit.

1.1. Kultursommer Main-Kinzig-Fulda

Auch die 23. Auflage des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda fand unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie statt. Dennoch konnten zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Kunst, Theater, Comedy und Kabarett sowie insbesondere im Bereich des Kinderkultursommers angeboten werden. Der Kultursommer Main-Kinzig-Fulda wird vom Main-Kinzig-Kreis und dem Landkreis Fulda in Kooperation durchgeführt, finanziell unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Neben der gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung in Bad Salzschlirf haben im Main-Kinzig-Kreis 49 und im Landkreis Fulda 37 Veranstaltungen mit über 15.000 Besucher*innen stattgefunden. Im Kinderkultursommer gab es im Main-Kinzig-Kreis elf und im Landkreis Fulda zehn Veranstaltungen. Mit über 4.300 Zuschauer*innen waren die Besucherzahlen in diesem Bereich so hoch wie nie. Die [Website des Kultursommers](#) wurde äußerst rege besucht und die Öffentlichkeit darüber hinaus über die sozialen Medien (Facebook und Instagram), eine umfangreiche Pressearbeit sowie den Medienpartner hessischer Rundfunk (hr2 kultur) informiert.



Eröffnungskonzert am 5. Juni 2022 im Kulturkessel Bad Salzschlirf

1.2. Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises

Insgesamt 23 Vorschläge für den Kulturpreis-des Main-Kinzig-Kreises erreichten die Jury im Jahr 2022. Mit den Preisträger*innen wurden erneut außergewöhnliche Kulturschaffende und Künstler*innen ausgezeichnet: Professor Thomas Bayrle, einer der namhaftesten deutschen Objektkünstler, Maler, Grafiker und Videokünstler und Michael Millard, musikalischer Leiter der Opern Akademie Bad Orb, erhielten während einer Feierstunde im Barbarossasaal am 18. November 2022 ihren Preis. Über den Nachwuchsförderpreis konnte sich das Theater der Vielfalt aus Hanau freuen und die Eheleute Klaus und Marlies Keßler bekamen den Sonderpreis für ihr Engagement

rund um das Kulturgut der Wächtersbacher Keramik, welche sie in ihrem Lindenhofmuseum in Brachtal präsentieren.

Die Preisgelder wurden wie in den Vorjahren von der Stiftung der Sparkasse Hanau, der Stiftung der Kreissparkasse Gelnhausen sowie der Kreissparkasse Schlüchtern gestiftet. Die besondere Würdigung der Preisträger*innen wurde auch in diesem Jahr wieder filmisch umgesetzt. Die Kurzfilme verbinden Porträts der Künstler*innen in ihrem persönlichen Umfeld mit der Ansprache der Laudator*innen. Diese Clips wurden erstmalig zur Preisverleihung ausgestrahlt und sind danach online abrufbar.

Bereits am 2. Juli 2022 wurden die Preisträger*innen des Vorjahres, in dem aufgrund der Corona-Pandemie keine Preisverleihung hatte stattfinden können, geehrt. Die Künstler*innen Rautie (Michael Rautenberg), Ellen Hug und der Musiker Simon Jela (Nachwuchsförderpreis) sowie Ehrenpreisträger Aloys Lenz und der Förderverein für das historische Karussell im Stadtpark Hanau-Wilhelmsbad (Sonderpreis) erhielten auf der Freilichtbühne des Spessart-Forums in Bad Soden-Salmünster ihre Auszeichnungen von Landrat Thorsten Stolz.



*Kulturbeauftragte Andrea Sandow, Jury-Vorsitzende INK Sonntag-Ramirez Ponce und Landrat Thorsten Stolz mit den Kulturpreisträger*innen 2021*

1.3. Lesungen im Main-Kinzig-Forum

Am 5. Main 2022 fand im Rahmen der Lesereihe „Frankfurt liest ein Buch und Gelnhausen liest mit“ eine Lesung in Zusammenarbeit mit der Brentano-Buchhandlung und der Stadt Gelnhausen im BarbarossaSaal des Main-Kinzig-Forums statt. Ursula Krechel und Bärbel Schäfer lasen aus dem Buch „Nach Mitternacht“ von Irmgard Keun.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz wurde Autorin und Radiomoderatorin Bärbel Schäfer für den Herbst erneut eingeladen. Sie stellte am 26. Oktober 2022 ihr neues Buch „Avas Geheimnis – Meine Begegnung mit der Einsamkeit“ vor. Bei der Veranstaltung hatten die Besucher*innen Gelegenheit, für die Telefonseelsorge Main-Kinzig zu spenden. Insgesamt 250 Euro konnte Schirmherrin Susanne Simmler im Anschluss an die Veranstaltung an die Vorsitzende Pfarrerin Christine Kleppe übergeben.

Am 1. Dezember 2022 stellten Simone Grünewald und Klaus Puth ihr Gemeinschaftswerk „Die Abenteuer des Simplicissimus“, erschienen mit Unterstützung des Main-Kinzig-Kreises im TRIGA-Verlag, vor zahlreichen Gästen im Bürgerportal des Main-Kinzig-Forums vor.

1.4. Einfach mal zuhören... Musik im BarbarossaSaal

Mit der Konzertreihe „Einfach mal zuhören“ startete im Herbst 2022 ein neues Veranstaltungsformat des Fachbereichs Kultur. Mit zunächst drei Konzerten pro Saison soll das kulturelle Angebot in der Region bereichert und der BarbarossaSaal mit seiner tollen Akustik als Veranstaltungsort noch stärker genutzt werden. Zum Auftakt am 16. Oktober 2022 war das erfolgreiche Bläserquintett Opus 45 zusammen mit dem bekannten Film- und Theaterschauspieler Roman Knižka zu Gast. Unter dem Titel „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen“ zur Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland präsentierten die Künstler*innen bewegende und aufrüttelnde Texte in Kombination mit Werken von Paul Hindemith, György Ligeti und Pavel Haas. Mit dem knapp eineinhalbstündigen Programm aus Lesung und Kammermusik forderten sie ihr Publikum dazu auf, sich mit dieser Problematik auseinanderzusetzen und den Opfern rechter Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland zu gedenken.



1.5. Ausstellungen im Main-Kinzig-Forum

Die Ausstellungsmöglichkeiten im Bürgerportal, der Eingangshalle des Main-Kinzig-Forums, konnten im Jahr 2022 wieder verstärkt genutzt werden. Aus unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen wurden folgende Ausstellungen präsentiert:

Monat	Ausstellung	Aussteller
Januar- Februar	PresseFoto Hessen-Thüringen	Deutscher Journalisten-Verband, Landesverbände Hessen und Thüringen
Mai	„Am Limit“ – Kulturpreisträger Matthias Kraus	Fachbereich Kultur des MKK und Atelier Krauskunst
Juni	20 Jahre digitale Pressefotografie	Pressereferat des MKK
Juni-August	Wanderausstellung „Mit dem Spaten ins Feld – keltische Fundgeschichten unserer Region“	Zentrum für Regionalgeschichte und Kreisarchäologe Claus Bergmann (Amt 63)
Juli	Gesellenstücke: Tischler der Kreishandwerkerschaft	Kreishandwerkerschaft Gelnhausen- Schlüchtern
September	Beruf und Pflege	Betriebliches Gesundheitsmanagement des MKK
September	Bewegte Frauen-Porträts zu Migrationsgeschichten	Büro für interkulturelle Angelegenheiten des MKK
Oktober	Fotoausstellung	FB Kultur des MKK und Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.
November	Woche der Kinderrechte	Jugendamt des MKK
Dezember	„Im Bann von Grimmelshausen“	Fachbereich Kultur des MKK und Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen



Seltene Fundstücke im Main-Kinzig-Forum: Eröffnung der Keltenausstellung „Mit dem Spaten ins Feld“

1.6. Kunst im Landratsbüro

Mit Bildern des Künstlerpaares Yogi und Kerstin Franz aus Freigericht wurden im Jahr 2022 die Wände in den Räumlichkeiten des Kulturdezernates und das Büro des Landrats aufgewertet. Unter dem Motto „Kunst im Landratsbüro“ konnte somit das 2018 erstmals realisierte Konzept der Künstlerförderung fortgesetzt werden. Die für ein Jahr ausgelegte Ausleihe von Kunstwerken bedeutet für die Kunstschaffenden eine attraktive Präsentationsmöglichkeit in repräsentativen Räumen.

1.7. Kultur im Gasthaus

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen gerade im Gastronomiebereich starteten die kulturellen Programme mit äußerst positiver Resonanz seitens der Gastronomen und des Publikums. Im Gasthaus „Zur Krone“ in Ronneburg freute sich Gastwirt Reiner Erdt gemeinsam mit den etwa 50 Gästen, endlich wieder gemeinsam in größerer Runde zusammen zu sein. Unterstützt mit einer Förderung des Main-Kinzig-Kreises im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur im Gasthaus“ präsentierte der Autor und Moderator des Hessischen Rundfunks Tim Frühling im Juni das Buch „111 Orte an Main und Kinzig, die man gesehen haben muss“. Dazu gab es ein passendes Menü.

Im September trat der regional bekannte Entertainer Reinhard Paul in der Waldschänke Bruchköbel auf. Auch hier war die Veranstaltung sehr erfolgreich, zahlreiche Gäste lauschten und tanzten zu Swing, Rock, Schlager und Partymusik, die Reinhard Paul stimmungsvoll auf der Waldbühne darbot.



1.8. GartenKunstGenuss

Das seit 2018 bestehende Format „GartenKunstGenuss Main–Kinzig“ wächst und gedeiht. Initiator und Gartenliebhaber Jörg Schmitz entwickelte dieses Projekt in der Phase der Pandemie zu dem online-Format „GartenKunstGenuss-TV“ weiter. Dessen YouTube-Kanal verzeichnet mittlerweile um die 500 Abonent*innen und fast 60.000 Aufrufe.

Auf dieser Plattform wurden auch in 2022 Gartenprojekte initiiert und vorgestellt. Im Mittelpunkt stand ein Wettbewerb, der nach den Sommerferien im September startete. Gartenliebhaber*innen konnten sich um Preisgelder für ihr artenreiches und insektenfreundliches Gartenprojekt bewerben. Benedikt Pfeiffer aus Biebergemünd, der eine umfangreiche farbige Entwurfsskizze einsendete, erhielt den ersten Preis und eine persönliche Vorort-Beratung mit Naturgartenplaner Ralf Geyer. Kerstin Bondoc aus Bad Orb (2. Preis) überzeugte mit ihrem Vorhaben, in einem Teil ihres Gartens einen Naturteich anzulegen. Den dritten Preis erhielt Christine Walz für die Anlage eines bepflanzten Sichtschutzes.

1.9. Musizierfreizeit Main–Kinzig



Seit mehr als drei Jahrzehnten unterstützt der Main–Kinzig–Kreis die Musizierfreizeit Main–Kinzig der drei Musikschulen Main–Kinzig, Schöneck–Nidderau–Niederdorfelden und Paul–Hindemith Hanau. Geboten wird eine pädagogisch professionell betreute musisch-kreative Freizeit unter dem Gesichtspunkt der Förderung sozialer Kompetenzen. Die Federführung übernimmt hierfür die Musikschule Main–Kinzig.

Im Herbst 2022 war es nach den pandemiebedingten Absagen der beiden Vorjahre wieder möglich, die Veranstaltung im Jugendzentrum Ronneburg durchzuführen. Alle beteiligten Lehrkräfte waren mit großem Engagement dabei und motiviert. Entsprechend des Entwicklungs- und Erfahrungsstandes der einzelnen Teilnehmer*innen wurde bereits im Vorfeld der Freizeit fleißig arrangiert und komponiert, so dass diese Veranstaltung als großer Erfolg verbucht werden konnte.

1.10. Kulturförderung

Die Kulturförderung des Main-Kinzig-Kreises konnte die Kunst- und Kulturszene der Region wirksam und verlässlich unterstützen. Zahlreiche Anträge wurden auch im Jahr 2022 bearbeitet und oftmals durch Beratung der Antragsstellenden begleitet. Der Kulturfonds des Main-Kinzig-Kreises ging in die vierte und fünfte Förderrunde unter Beteiligung der beiden Gremien Kreisausschuss und Kreistagsausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Partnerschaften.

Förderung	Anträge	Bewilligungen	Fördersumme
Kulturprojekte und Anschaffungen	65	55	105.660,00 €
Teilnahme an Festivals	2	2	2.500,00 €
Freizeiten mit musikischem Hintergrund	6	6	1.368,00 €
Kreisbeihilfen Gesang- und Musikvereine	133	128	23.199,16 €
Kreisbeihilfe Kreisverbände	5	5	32.308,00 €
Kreisbeihilfen Amateurtheatergruppen	13	12	2.100,00 €
Kreisbeihilfen VdM-Musikschulen	3	3	25.000,00 €
Kulturfonds des Main-Kinzig-Kreises (Förderrunden 2021/II und 2022/I)	6	2	119.000,00 €
Sonstige Unterstützungen	7	7	6.300,00 €
Gesamt	240	220	317.435,16 €

2. Fachbereich Sport

Der Fachbereich Sport organisiert ein umfassendes Programm mit sportlichen Veranstaltungen und Events und unterstützt im Rahmen seiner Sportförderrichtlinien den Leistungs-, Breiten-, Vereins- und Freizeitsport im Main-Kinzig-Kreis. Durch eine umfassende kooperative und auf empirischen Daten basierende [Sportentwicklungsplanung](#) wurden die Weichen für einen auch zukünftig sport- und bewegungsfreundlichen Landkreis gestellt.

1.1. Sportler- und Kleintierzüchterehrung

Die erfolgreichsten Sportler*innen des Main-Kinzig-Kreises, welche bei offiziellen Meisterschaften auf Bundes- oder internationaler Ebene mindestens einen dritten Platz erreicht haben, werden jährlich im Rahmen einer großen Gala ausgezeichnet. Dies ist eine wirkungsvolle Möglichkeit, Anerkennung für die erbrachten Höchstleistungen auszusprechen und gemeinsam mit Gleichgesinnten diese besonderen Erfolge zu feiern. Die Ehrungsveranstaltung fand am 3. Juli 2022 auf der Freilichtbühne des Spessart-Forums in Bad Soden-Salmünster statt. Insgesamt erhielten 76 Athlet*innen, 32 Trainer*innen und drei Funktionäre ihre Sportplaketten und Ehrungsurkunden sowie Ehrengaben von Landrat Thorsten Stolz.

Bereits am 24. März 2022 fand die Ehrung erfolgreicher Kleintierzüchter*innen im Barbarossasaal des Main-Kinzig-Forum durch Landrat Thorsten Stolz statt. Insgesamt wurden 19 Züchter*innen ausgezeichnet.

1.2. Brüder-Grimm-Lauf

Nach zweijähriger Coronapause fand vom 10. bis 12. Juni 2022 der 35. Brüder-Grimm-Lauf statt. An drei Tagen und auf insgesamt fünf Etappen von Hanau bis Steinau an der Straße konnten die Läufer*innen ihre Kondition unter Beweis stellen.



Insgesamt 350 Teilnehmer*innen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus den Nachbarländern waren wieder am Start und wurden von ca. 500 ehrenamtlichen Helfer*innen entlang der Strecke versorgt. Die Veranstaltung wird jährlich vom Förderverein Brüder-Grimm-Lauf, dem Fachbereich Sport des Main-Kinzig-Kreises sowie der Veranstaltergemeinschaft Brüder-Grimm-Lauf ausgerichtet und von den Sparkassen in Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern finanziell unterstützt. Sie gilt unter Langstreckenläufer*innen als eine der schönsten Laufveranstaltungen Deutschlands.

1.3. M-net Kinzigtal Total

Bei der 28. Auflage des „Radlersonntags“ M-net Kinzigtal Total am 11. September 2022 waren die Bürgerinnen und Bürger nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eingeladen, mitzufahren, mitzuskaten und mitzurollen. In der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr stand den Teilnehmer*innen die rund 80 km autofreie Strecke von der Kinzigquelle in Sinntal-Sterbfritz bis zur Kinzigmündung in Hanau zur Verfügung.



Mit einem prallen und attraktiven Rahmenprogramm entlang der Strecke lockte die Veranstaltung wieder mehrere zehntausende Radler*innen und Skater*innen. Wie seit Anbeginn der Veranstaltung verstand sich auch die Auflage 2022 als „Familientag“. Neben zahlreichen Verpflegungsständen waren verschiedene Attraktionen in den Anrainerkommunen zu finden: etwa eine Hüpfburg in Sinntal, ein Mitmachangebot im Modellbaukeller Fuchs in Haitz, eine Kletterwand am Gemeinschaftshaus in Lieblos, ein Sommerfest mit Musik in Langenselbold und das Fest der kulturellen Vielfalt im Erlenseer Limespark. Im „Stimmungsnest“ Gelnhausen waren wie immer besonders viele Angebote zu finden, darunter der „AOK Family Bike Park“ auf dem Tegut-Parkplatz, ein Fahrradgeschicklichkeits-Parcours auf dem Lidl-Parkplatz und viel zum Basteln, Naschen und Spielen am Stand der Kreiswerke Main-Kinzig. Möglich gemacht wird die Veranstaltung durch den Einsatz hunderter ehren- und hauptamtlicher Helfer*innen sowie die finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren.

1.4. Sport- und Spielfest



Am 22. Juni 2022 veranstaltete der Fachbereich Sport auf der Sportanlage und in den Großsporthallen in Gelnhausen das traditionelle Sport- und Spielfest für die Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. An diesem Tag bot sich den Kindern und Jugendlichen der Friedrich-Fröbel-Schule Maintal, der Frida-Kahlo-Schule Bruchköbel, der Martinsschule Altenhasslau und der Heinrich-Hehrmann-Schule Schlüchtern die Möglichkeit, an 15 verschiedenen Workshops teilzunehmen. Rund 400 Schüler*innen sowie 300 Betreuer*innen und Helfer*innen nahmen bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen an der Veranstaltung teil.

1.5. Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen

Zur Verbesserung der motorischen Ausbildung in allen Kindertageseinrichtungen soll gemäß des Sportentwicklungsplanes des Main-Kinzig-Kreises die Qualifikation des dortigen Stammpersonals gestärkt werden. Dies soll einerseits durch ein freiwilliges Modul „Bewegungserziehung“ in der Ausbildung (Fachschule für Sozialwesen in Gelnhausen und Hanau), andererseits durch dezentrale und wohnortnahe Fortbildungen im Main-Kinzig-Kreis erfolgen.

Der erste Übungsleiter*innen-Lehrgang mit insgesamt 23 teilnehmenden Erzieherinnen und Erziehern in Ausbildung fand vom 18. bis 21. Juli 2022 sowie an zwei Wochenenden im Juli und September 2022 in der Sporthalle der Beruflichen Schulen in Gelnhausen statt. Geplant ist, das Pilotprojekt am Ende des Schuljahres 2022/23 abzuschließen.

1.6. Sportförderung

Der Main-Kinzig-Kreis unterstützt seit vielen Jahren Sportvereine und -verbände in ihrer alltäglichen Arbeit sowie bei besonderen Projekten, Anschaffungen und Baumaßnahmen. Dabei gibt es verschiedene Ansätze der direkten Förderung, zum Beispiel im Bereich des vereinseigenen Sportstättenbaus oder für die Anschaffung langlebiger Sportgeräte. Diese Unterstützung durch den Main-Kinzig-Kreis ist auch eine Anerkennung für die vielen Funktionär*innen, Trainer*innen und Sportler*innen und ihre hervorragende Arbeit im Bereich der Förderung, Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.

Die Sportförderung im Main-Kinzig-Kreis wurde über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei ist die Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung besonders in den Fokus gerückt.

26 Vereine aus dem Main-Kinzig-Kreis stellten im Jahr 2022 einen Antrag für die Umrüstung der Flutlichtanlage auf die neueste LED-Technik.

Im Jahr 2022 konnten folgende Förderungen ausgezahlt werden:

Förderung	Anträge	Auszahlungen	Fördersumme
Sportfachverbände / Talentförderung	11	11	16.940,00 €
Teilnahme an Deutschen Meisterschaften	9	9	3.560,00 €
Beihilfe Beschaffung Ehrenpreise	13	13	1.150,00 €
Zuschüsse Behinderten- und Rehasport	12	12	1.800,00 €
Freizeitsportmaßnahmen / Lauftreffs	13	13	2.500,00 €
Anschaffung langlebige Sportgeräte	27	19	23.790,00 €
Schulsport	1	1	2.500,00 €
Zuschüsse Jugend- / Übungsleiter	258	258	54.876,75 €
Vereinseigener Sportstättenbau	75	31	511.769,00 €
Förderung Kleintierzuchtvereine	1	1	250,00 €
Sonstige Unterstützungen	12	12	7.700,00 €
Gesamt	432	380	626.835,75 €

Neben der Bearbeitung von Anträgen auf Förderung gemäß der kreiseigenen Förderrichtlinie ist der Fachbereich Sport auch an den Zuwendungsverfahren verschiedener Landesförderprogrammen beteiligt, was eine enge Zusammenarbeit und Korrespondenz mit dem Hessische Ministerium des Innern und für Sport und den antragstellenden Vereinen und Kommunen bedeutet. Im Jahr 2022 konnten Zuwendungen in Höhe von insgesamt 955.100,00 € für 32 Projekte im Main-Kinzig-Kreis verzeichnet werden.

Eine weitere Unterstützung erfahren Sportvereine, indem ihnen kreiseigene Schulsporthallen und -plätze kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Diese Förderung wurde auch im vergangenen Jahr trotz erheblich gestiegener Energiekosten aufrechterhalten. Die durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine ausgelöste Krise und die dadurch notwendige Unterbringung von geflüchteten Menschen in kreiseigenen Sporthallen sorgten jedoch dafür, dass einige der Hallen dem Schul- und auch Vereinssport nicht mehr zur Verfügung standen. Die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Sport konnten in enger Kooperation mit den Kommunen sowie den betroffenen Vereinen alternative Lösungen für Trainingsmöglichkeiten erarbeiten.

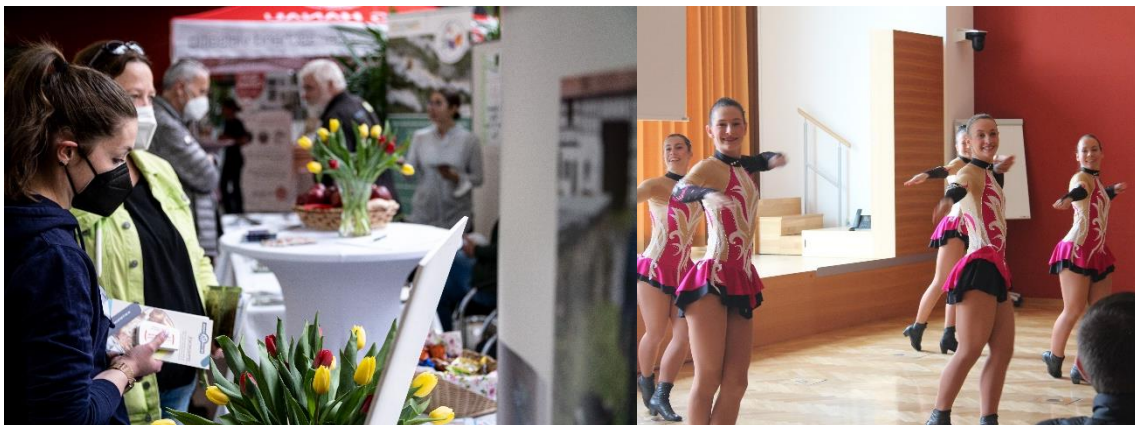
3. Ehrenamtsagentur

Als Koordinierungszentrum für Bürgerengagement (KoBE) ist die Ehrenamtsagentur Servicestelle für die Kommunen in Fragen rund um das ehrenamtliche Engagement und steht hierbei den Kommunalvertreter*innen, Mitarbeitenden in den Rathäusern wie auch den Vereinen und sozialen Organisationen beratend zur Seite. Selbstverständlich können sich auch Bürger*innen u.a. bezüglich der Ehrenamts-Card oder Fortbildungen an die Ehrenamtsagentur wenden. Hierbei greift die Ehrenamtsagentur Ideen auf und entwickelt ihre Angebote für das freiwillige Engagement im Main-Kinzig-Kreis weiter.

3.1. Freiwilligenmesse Main-Kinzig



2022 wurde erstmalig die Freiwilligenmesse Main-Kinzig durchgeführt. Rund 30 Vereine und soziale Organisationen präsentierten am 30. April ihre Arbeitsfelder und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und kamen mit Interessierten ins Gespräch. Viele der beteiligten Vereine konnten dabei neue Freiwillige für sich gewinnen. Neben den Infoständen gab es ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Vorträgen und Darbietungen und auch für Verpflegung war gesorgt.



3.2. Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FSSJH)

Der Main-Kinzig-Kreis nimmt seit 2021 am Hessischen Förderprogramm „Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FSSJH)“ der Hessischen Staatskanzlei teil. Die Umsetzung und Bewerbung des FSSJH erfolgt durch die Ehrenamtsagentur als Netzwerkakteurin. Ein FSSJH ist dadurch gekennzeichnet, dass Schüler*innen ab 14 Jahren aus weiterführenden Schulen des Main-Kinzig-Kreises sich freiwillig neben der Schule und in ihrer Freizeit über ein Schuljahr hinweg mit mindestens zwei Stunden pro Woche in einer selbstgewählten Einsatzstelle (gemeinnütziger Verein oder Organisation) engagieren.



FSSJH-Workshop mit Jugendlichen am 12. März 2022 im Main-Kinzig-Forum

Im Schuljahr 2021/2022 unterstützte die Ehrenamtsagentur als Koordinierungsstelle 46 Jugendliche aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis. Das Schuljahr 2022/2023 startete mit 56 Teilnehmenden. Neben der Durchführung von Workshops für die FSSJHler*innen werden die teilnehmenden Jugendlichen und ihre Einsatzstellen einmal pro Jahr von der Ehrenamtsagentur besucht. Ziel ist es, dass die Jugendlichen über einen längeren Zeitraum hinweg Aufgaben sowie Verantwortung in einem Verein oder in einer gemeinnützigen Organisation übernehmen, Anerkennung erfahren und vielfältige persönliche Erfahrungen sammeln. Die Jugendlichen erhalten zum Abschluss ein qualifiziertes Zertifikat, das das Engagement und die dadurch erworbenen Kompetenzen über die Schule hinaus belegt und zum Beispiel zu Bewerbungszwecken genutzt werden kann.

Die Ehrenamtsagentur arbeitet beim FSSJH eng mit sechs Kooperationsschulen zusammen: Stadtschule Schlüchtern, Ulrich-von-Hutten-Gymnasium Schlüchtern, Henry-Harnischfeger-Schule Bad Soden-Salmünster, Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen, Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau und Alteburg-Schule Biebergemünd. Die Schüler*innen dieser Schulen haben eine FSSJH-Ansprechperson direkt vor Ort an der Schule. Aber auch alle anderen Schüler*innen im Main-Kinzig-Kreis können ein FSSJH absolvieren und sich bei Interesse direkt an die Ehrenamtsagentur wenden.



FSSJH-Schulzertifikatsübergabe an die Henry-Harnischfeger-Schule durch Landrat Thorsten Stolz in Bad Soden-Salmünster am 20. Dezember 2022

3.3. Orden und Ehrenzeichen

Viele Bürger*innen des Main-Kinzig-Kreises engagieren sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft. Sie schenken ihre Zeit, ihr Können, ihre Zuwendung und Kraft. Dies verdient großen Respekt. Der Main-Kinzig-Kreis bedankt sich dafür, auch im Namen des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland, mit der Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Die Ehrenamtsagentur bearbeitet die eingehenden Anträge, steht in engem Kontakt mit der Hessischen Staatskanzlei und organisiert die Ehrungsveranstaltungen im Main-Kinzig-Kreis. Die Antragsbearbeitung kann mehrere Jahre dauern. Beispielsweise ist für Hessische und Bundesverdienstorden eine Bearbeitungsdauer von bis zu fünf Jahren die Regel.

Ehrung	Aktuell vorliegende Anträge	Verleihungen 2022
Ehrenbrief des Main-Kinzig-Kreises	4	11
Ehrenbrief des Landes Hessen	18	28
Hessische Rettungsmedaille	2	7
Öffentliche Belobigungen	3	-
Pflegemedaille	3	1
Ehrenplakette des Hessischen Ministerpräsidenten	4	14
Hessischer Verdienstorden	5	4
Bundesverdienstorden	3	3
Gesamt	42	68

3.4. Ehrenamtskarte (E-Card)

Eine weitere Möglichkeit des Dankes und der Anerkennung für langjähriges bürgerschaftliches Engagement ist die hessische Ehrenamts-Card (E-Card). Inhaber*innen erhalten hessenweit Vergünstigungen und Ermäßigungen. 2022 wurden im Main-Kinzig-Kreis 821 E-Cards ausgestellt, davon 233 Neuanträge und 588 Verlängerungen.

Die neuen E-Cards wurden persönlich durch Landrat Thorsten Stolz im Rahmen der E-Card-Verleihung am 20. Mai sowie am 5. Dezember 2022 an die Ehrenamtlichen überreicht. Neben dem Erhalt der E-Cards mit musikalischer Umrahmung hatten die Anwesenden danach bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk die Möglichkeit des Austausches.



3.5. Stadtradeln

Zwölf Kommunen des Main-Kinzig-Kreises haben 2022 am bundesweiten Wettbewerb „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ teilgenommen. Bei STADTRADELN geht es um die Förderung des Radfahrens, um die gefahrenen Kilometer, aber auch um das „Dabei sein“, um den Spaß beim Radfahren und den eigenen, aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Die Kommunen Biebergemünd, Brachtal, Bruchköbel, Erlensee, Freigericht, Hanau, Hasselroth, Langenselbold, Maintal, Nidderau, Rodenbach und Wächtersbach haben ihre Einwohner*innen im dreiwöchigen Aktionszeitraum im September zum Radeln motiviert. Aber auch Bürger*innen anderer Kommunen hatten sich registriert und sind mitgeradelt. Insgesamt wurden kreisweit 437.899 Kilometer von 2.482 Radelnden in 170 Teams zurückgelegt. Dies entspricht 67.400kg eingespartem CO₂. Landrat Thorsten Stolz würdigte die Teilnehmenden während einer Feierstunde im BarbarossaSaal des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen und zeichnete die drei Kommunen Bruchköbel, Erlensee und Nidderau mit Preisen dafür aus, dass sie die meisten Personen in Relation zur Einwohnerzahl zum Mitmachen motivieren konnten.

3.6. Fortbildungen und Seminare

Ehrenamtlich engagierte Bürger*innen sollen durch Qualifizierung in ihren Aufgabengebieten unterstützt und für neue Aufgaben vorbereitet werden. Bisher nicht Engagierte können durch ein solches Angebot für bürgerschaftliches Engagement motiviert werden. Aus diesem Grund fördert die Ehrenamtsagentur Fortbildungsseminare bei lokalen Trägern für das Ehrenamt. Sie ist zudem anerkannte Anlaufstelle zur Förderung von Qualifizierungs- und Koordinationsmaßnahmen für bürgerschaftliche und ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich in Hessen durch das hessische Sozialministerium.

Förderer	Maßnahmen	Teilnehmende	Fördersumme
Regierungspräsidium Darmstadt	24	276	15.385,00 €
Regierungspräsidium Gießen	1	8	1.400,00 €

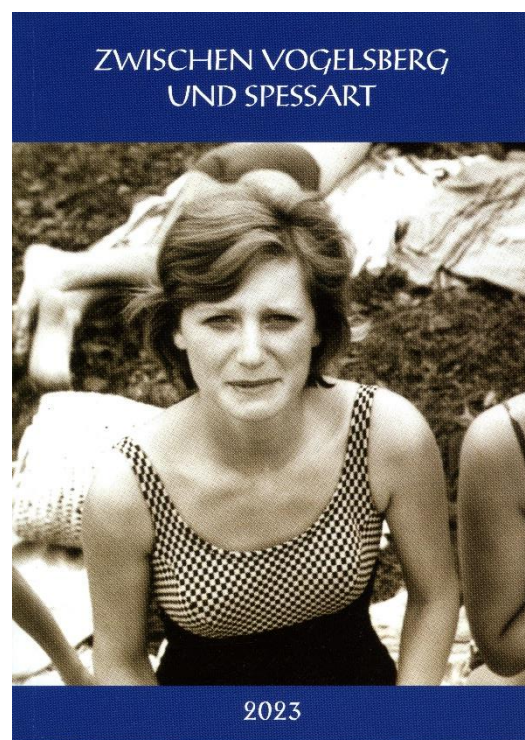
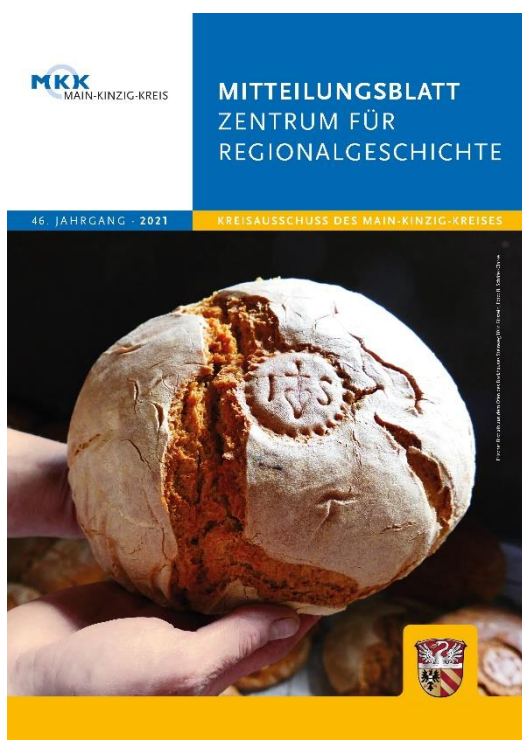
4. Zentrum für Regionalgeschichte

Seit über 40 Jahren steht das Zentrum für Regionalgeschichte (ehem. „Heimatstelle“) als Informations- und Veranstaltungsplattform für Geschichtsinteressierte zur Verfügung. Es beinhaltet das Historische Kreisarchiv mit Hunderten von Archivalien und alten Bilddokumenten und die Regionalgeschichtliche Bibliothek. Im Rahmen einer vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit veranstaltet das Zentrum für Regionalgeschichte Tagungen, Vorträge und Ausstellungen zu Themen regionaler Geschichte.

4.1. Mitteilungsblatt

Im Frühjahr 2022 wurde die 46. Ausgabe des „Mitteilungsblattes“ herausgegeben, bei dem Beiträge zur Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie und Naturkunde der Region Main-Kinzig im Fokus stehen. Den Titel schmückt ein frischer Brotlaib aus dem Backhaus Steinweg 10 in Birstein. Fast schon experimentelle Archäologie stand am Anfang hinter dem Produkt, für das das traditionelle Backen in Birstein wiederbelebt wurde und das nun als Delikatesse reißenden Absatz findet.

Breit gefächert ist der Inhalt der Themen, den das Heft auf 88 Seiten bereithält: Frauenraub in der Jungsteinzeit am Ort des heutigen Kilianstädten (Christian Lohr), Lebenswelten Windecker Juden bis in das Jahr 1866 (Erhard Bus), Kirchbau zu Notzeiten in Pfaffenhausen (Tobias Picard), die Rolle von Petrus Lotichius – Abt des Klosters Schlüchtern, dem es zu Reformationszeiten um Erneuerung kirchlichen Lebens, Klostererhaltung und eigenständige Wege in religiös-seelsorgerischer Hinsicht ging (Carlo Storch), ein Hohlwegbündel als Relikt der Frankfurt-Leipziger Straße (Horst Günther), der Todesmarsch der KZ Katzbach-Häftlinge durch das Kinzigtal bei Kriegsende 1945 und dessen Verschweigen durch das Landratsamt 1946 (Franz Coy), der Bilderzyklus zu Brechts „Mutter Courage“ von Künstler Fritz Ramge als Medium zur Verarbeitung traumatischer Kriegserlebnisse (Dr. Elisabeth Heil), Industriegeschichte der Strassing Bau-GmbH (Dr. Manfred Ruhbaum) und erfolgreicher Schutz für bedrohte Arten im Main-Kinzig-Kreis (Sibylle Winkel, Dr. Matthias Kuprian, Olaf und Michael Homeier, Tim Spaniol).



4.2. Heimatjahrbuch

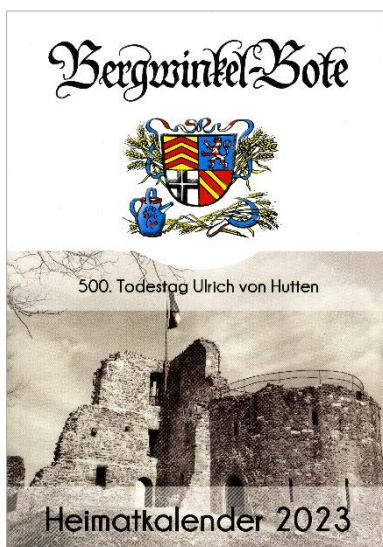
Besondere Einblicke in historische Ereignisse im Main-Kinzig-Kreis gibt alljährlich das Gelnhäuser Heimatjahrbuch „Zwischen Vogelsberg und Spessart“. Die 74. Auflage für 2023 griff das Thema „Freizeit damals und heute“ auf.

42 Autor*innen bieten in ihren Texten vielfältige Geschichten und Persönlichkeitsbilder aus dem ehemaligen Altkreis Gelnhausen, wie beispielsweise die Beiträge „Schlichte Freizeit: Spielen ohne Spielplatz“ (Walter Uffelmann), „Entwicklung der musikalischen Freizeitgestaltung der letzten 140 Jahre am Beispiel Wolferborn“ (Achim Lohrey) oder „Feuerwehr, Musikkapelle, Turnverein – Zusammenhalt und Gesundheit in der Wächtersbacher Steingutfabrik zu Schlierbach“ (Volker Kirchner).



Der Öffentlichkeit präsentiert wurde das neue Buch am 6. Oktober 2022 im Schloss Wächtersbach. Neben Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Andreas Weiher, Projektleiterin Christine Raedler und Produktionspartner Oliver Naumann (Druck- und Pressehaus Naumann) war auch ein Großteil der Autor*innen anwesend, um das frisch gedruckte Werk in Empfang zu nehmen und gemeinsam vorzustellen.

4.3. Bergwinkel-Bote



Das Heimatjahrbuch für den ehemaligen Landkreis Schlüchtern, der 74. Bergwinkel-Bote für das Jahr 2023, wurde am 4. November 2022 in Schlüchtern der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der aktuellen Ausgabe ging eine Ära zu Ende: Nach 24 Jahren übergab Dr. Georg-Wilhelm Hanna die Schriftleitung an seinen Nachfolger Dr. Bernd Giesemann. Die Ausgabe zeigt den Bergwinkel-Boten im neuen Layout, wofür das Zentrum für Regionalgeschichte zusammen mit Mediengestalterin Melanie Vollprecht vom Druck- und Pressehaus Naumann sorgte. Dieses hatte Produktion und Vertrieb des Heimatkalenders von der Firma Griebel Druckleistungen in Schlüchtern übernommen. Norbert Griebel, jetzt im Ruhestand, wird weiterhin die Jahreschronik für den Altkreis Schlüchtern zusammenstellen. Anlässlich des 500. Todestags des Humanisten, Dichters und Ritters Ullrich von Hutten im Jahr 2023 ziert eine Abbildung der Burg Steckelberg bei Ramholz den Titel.

4.4. Medaillen-Ehrung für Heimatpflege und Geschichtsforschung

Für ihr herausragendes Engagement bei der Pflege ihrer Heimat und der Erforschung regionaler Geschichte wurden die Heimatforscher*innen Doris Müller, Helmut Brück und Willi Sehm am 31. Oktober 2022 von Landrat Thorsten Stolz mit der Heimatmedaille 2022 des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet. Die Preisträger*innen waren unter 21 Vorschlägen ausgewählt und am 4. Oktober 2022 durch Beschluss des Kreisausschusses bestätigt worden. Seit 1988 entscheidet der Kreisausschuss, wer mit der Heimatmedaille geehrt wird.



Bürgermeister Andreas Bär (Nidderau), Erster Stadtrat Werner Wolf (Bad Soden-Salmünster), Preisträgerin Doris Müller (Bad Soden-Salmünster), Preisträger Helmut Brück (Nidderau), Preisträger Willi Sehm (Wächtersbach-Wittgenborn), Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Andreas Weiher (Wächtersbach) und Christine Raedler (Leiterin Zentrum für Regionalgeschichte).

Das Motto der Ehrung für Heimatpflege und Geschichtsforschung geht auf den Märchensammler, Sprach- und Literaturwissenschaftler Jacob Grimm (1785-1863) zurück, der sagte: „Wer seine Heimat liebt, muss sie auch verstehen; wer sie aber verstehen will, muss überall in ihre Geschichte zu dringen suchen.“ Die jährliche Verleihung der Heimatmedaille fördert das Weitertragen von Heimatgeschichte von Generation zu Generation und versteht sich als Anerkennung für besondere Verdienste um eine lebendige Erinnerungskultur.

4.5. Jahrestagung für die Heimat- und Geschichtsvereine

Nach einer der Covid19-Pandemie gezollten Abstinenz konnte im Frühjahr 2022 wieder eine Jahrestagung für Geschichtsinteressierte im Main-Kinzig-Kreis stattfinden. Mit Bezug zum 2021 begangenen Festjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ setzte sich das Zentrum für Regionalgeschichte zum Ziel, jüdisches Leben in der Region sichtbar zu machen. Am 30. April 2022 zeigten Forscher*innen unter dem Motto „Jüdisches Leben an Nidder, Main, Kinzig und Sinn – Geschichte und Gegenwart“ Beispiele facettenreicher jüdischer Kultur in unserer Heimat auf.

Zur Tagung, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelnhausen realisiert wurde, kamen 90 Geschichtsinteressierte in der Kultur- und Sporthalle Meerholz zusammen. Erhard Bus sprach „Zur Geschichte des Landjudentums in der Region Hanau bis 1866“, bevor Christine Raedler in ihren Ausführungen „Jüdisches Leben in Gelnhausen und Formen einer Erinnerungskultur“ erkundete. Im Anschluss stellte Isabel Gathof den deutschen Porträt- und Historienmaler Moritz Daniel Offenheim vor und bot zudem „neue Zugänge mit neuer Wirkung“, die auch junge Menschen ansprechen. Nach der Mittagpause ergänzten drei themenbezogene Führungen am Nachmittag in Gelnhausen das Bildungsangebot: Birgit Jachmann führte in der Ehemaligen Synagoge, Tanja

Steinbock erläuterte Geschichte in der Altstadt und auf dem alten jüdischen Friedhof an der Bleiche gab Christine Raedler den Besucher*innen Einblicke in die jüdische Sepulkralkultur.

4.6. Veranstaltungen in der Ehemaligen Synagoge Gelnhausen

Vom 2. bis 6. Juni 2022 präsentierte das Zentrum für Regionalgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Verein Tanzrauschen (Wuppertal) die Video-Arbeit „1001 Lights“ zum Ritual des Anzündens der Kerzen am Schabbat in der Ehemaligen Synagoge in Gelnhausen. Die 15-minütige Videoinstallation verbindet choreografierte Bewegungen professioneller Tänzer mit ritualisierten Handbewegungen der praktizierenden Frauen (Non-Professionals). Das Projekt entstand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Die Künstler*innen Marlene Millar und Philip Szporer von Mouvement Perpétuel aus Kanada waren bei der Präsentation anwesend, stellten ihre Arbeit vor und freuten sich, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen.



Ein weiteres Highlight unter dem Label „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“, das Konzert „Verwehte Lieder – Spott und Leid der 20er Jahre“, fand am 5. Juni 2022 mit Schauspielerin und Sängerin Judith Genske (Speyer/Wuppertal) und Pianist Pascal Schveren (Düsseldorf) statt. Zu hören waren Werke u.a. von Friedrich Hollaender, Bertolt Brecht, Kurt Weill, Hanns Eisler, Else Lasker-Schüler und Mascha Kaléko – Chansons, Songs, Lieder, Gedichte und Texte von 18 Komponisten und Dichter*innen der 1920er und 1930er Jahre, deren Texte größtenteils den Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten zum Opfer gefallen waren. Das Erzählen ihrer Verfolgungsbioographien verwebte sich zu einem Abend, in dem sich der Genuss von Kunst und klugem Humor mit der Trauer über schreckliche Schicksale verschränkte.



Mit dem Konzert des Helsinki-Trios, bestehend aus Martina Kropf (Fagott), Gil Agababa-Shakes (Klarinette) und Pascal Schveren (Klavier), schloss sich die Veranstaltungsreihe des Zentrums für Regionalgeschichte in der Ehemaligen Synagoge am 21. August 2022. Auf dem Programm standen Werke der jüdischen Komponisten Paul Dessau und Erich Wolfgang Korngold sowie ein Trio von Nino Rota.

4.7. Sonderausstellung „Mit dem Spaten ins Feld“

Eine Kooperation zwischen Museumsmacher*innen und Denkmalpfleger*innen der Stadt Hanau, des Main-Kinzig-Kreises und des Kreises Offenbach führte zu einer Wanderausstellung im Rahmen des Projektes KELTEN LAND HESSEN 2022. Erstmals wurden Funde aus keltischen Gräbern der Region präsentiert, die einen Einblick in die Bestattungsrituale und somit in die Vorstellungswelt der damaligen Menschen geben. Zugleich warf die Ausstellung einen Blick auf Grabungen früherer Jahrzehnte: Der Bogen spannte sich dabei von Unternehmungen der letzten Großherzöge von Hessen-Darmstadt zusammen mit der Zarenfamilie bis zu Grabungen der Nachkriegsjahrzehnte mit zahlreichen Ehrenamtlichen an Himmelfahrt, die einen eventartigen Charakter trugen. Auch heutige wissenschaftliche Grabungsmethoden wurden präsentiert: Durch fachgerechte Bergung, naturwissenschaftliche Analysen und Restaurierungen wächst der Erkenntnisgewinn stetig.

Die Ausstellung „Mit dem Spaten ins Feld“ wurde nach einer ersten Station im Museum Schloss Steinheim ab dem 25. Juni bis 30. August 2022 im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen vom Zentrum für Regionalgeschichte präsentiert, um anschließend weiter in das Historische Museum Dietzenbach zu wandern.



Kreisarchäologe Claus Bergmann von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Main-Kinzig-Kreises und Christine Raedler vom Zentrum für Regionalgeschichte führen in die Ausstellung ein.

5. Personal

Abteilung	Funktion und Stellenumfang	Name
Amtsleitung	Amtsleitung (1,0)	Dr. Anselma Lanzendörfer
	Assistenz (0,5)	Birgit Krieger
	Controlling (0,5)	Adina Scholle
Fachbereich Kultur	Fachbereichsleitung (1,0)	Andrea Sandow
	SB Kulturprojekte (0,5)	Marvin Klose
	SB Kulturförderung (0,5)	Birgit Krieger
		Dorothea Zerkler
Fachbereich Sport	Fachbereichsleitung (1,0)	Louis Rack
	SB Sportprojekte (1,0)	Karsten Schmidt
	SB Sportprojekte (0,5)	Marvin Klose
	SB Sportförderung (0,5)	Astrid Preißler
	SB Sportförderung (0,5)	Adina Scholle
Ehrenamtsagentur	Fachbereichsleitung (1,0)	Isabella Gürtler
	SB Ehrenamtsprojekte (0,75)	Renate Wichert
	SB Ehrenamt (0,6)	Nadine Göbel
Zentrum für Regionalgeschichte	Fachbereichsleitung (1,0)	Christine Raedler
	Bibliothek und Projekte (0,85)	Maria Patzer
	Rechnungswesen (0,2)	Silvia Schum
Gesamt	11,9 VZÄ*	

Stand: 31.12.2022
 *) Vollzeitäquivalente

Bildnachweise

Gasthaus Krone (S. 8), Gandayo (S. 14), Nadine Göbel (S. 15), Sabine Küppers (S. 7, S. 22), Devon Lindsay (S. 21 oben), Pressestelle MKK (Titel, S. 4, S. 6, S.11., S. 16, S. 17, S. 19, S.20), Christine Raedler (S. 21 unten), Britta Schäfer-Clarke (S. 18 links), Karsten Schmidt (S. 12), United Power Fields (S. 5), Sascha Rheker (S. 19), Harry Wenz (S. 8)

Zum Titelbild

Endlich wieder live und mit Publikum: Nach zahlreichen Projektabsagen in den beiden Vorjahren konnten 2022 wieder Präsenzveranstaltungen ausgerichtet werden, wie beispielsweise die Kulturpreisverleihung am 18. November im BarbarossaSaal



Amt für Kultur, Sport, Ehrenamt und Regionalgeschichte

Barbarossastraße 24

63571 Gelnhäusen

E-Mail: amtsleitung40@mkk.de

www.mkk.de

Jahresbericht erstellt im Januar 2023